

Schrapper geht zu SV Gehlenberg



Fußballobmann Andreas Fortwengel (links) begrüßt Horst Schrapper. BILD: VEREIN

GEHLENBERG/SZE – Horst Schrapper übernimmt das Traineramt des Fußball-Kreisligisten SV Gehlenberg. Der 45-Jährige folgt auf Stefan Lammers, der kurzfristig zum bisherigen Landesligisten Sparta Werlte gewechselt war. Dies gab der Tabellensechste der Kreisliga-Abschlusstabelle am Dienstag bekannt.

Schrapper hat die Trainer-B-Lizenz und Erfahrung mit der Kreisliga Cloppenburg. War er doch seit Sommer 2019 Coach des bisherigen Gehlenberger Ligakonkurrenten SV Nikolausdorf, der nun in die 1. Kreisklasse abgestiegen ist. Der ehemalige Fußballer des SV Peheim hat unter anderem auch schon den VfL Markhausen, mit dem er 2014 als Spielertrainer in die 1. Kreisklasse aufstieg, und die B-Juniorinnen des BV Cloppenburg coacht. Zusammen mit SVG-Fußballobmann Andreas Fortwengel arbeitet Schrapper nun an der Kaderplanung für die neue Saison. Ziel ist es, wieder oben mitzuspielen.

FUßBALL

26. ALTHERREN-KREISPOKAL

Haupttrunde
SG Lindern/Vrees - SC Kampe/Kamperfehn 1:0, Hansa Friesoythe - SV Evenkamp 5:0, SV Höttinghausen - DJK Bunnen 4:2, TuS Emstekerfeld (Freilos), BV Garrel - SG Galgenmoor/Stapelfeld 4:1, FC Lastrup - SV Strücklingen 6:0, VfL Lönningen - SG Nikolausdorf/Petersdorf 7:3, SC Stermbusch (Freilos), SG Cappeln/Elsten - BV Varrelbusch (Gast nicht angetreten), SC Winkum - FC Wachstum 2:3, VfL Markhausen - SV Mehrenkamp 1:4, SG Kneheim/Hemmelte (Freilos), SV Altenoythe - SV Bethen 2:4, SG Molbergen/Ermke - SV Bösel 2:1, BV Neuscharrel - SV Bevern (Gast nicht angetreten), BV Essen (Freilos)

Achtelfinale
BV Neuscharrel - BV Essen 0:3
Mittwoch, 8. Juni, 19.30 Uhr: VfL Lönningen - SC Stermbusch, SG Cappeln/Elsten - FC Wachstum, Donnerstag, 9. Juni, 19.30 Uhr: BV Garrel - FC Lastrup, Freitag, 10. Juni: SV Höttinghausen - TuS Emstekerfeld, SV Mehrenkamp - SG Kneheim/Hemmelte, SV Bethen - SG Molbergen/Ermke, Dienstag, 14. Juni, 20 Uhr: Lindern/Vrees - Hansa Friesoythe

Viertelfinale
Geplant: Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr

Athleten feiern kurz vor Feiertagen Erfolge

LEICHTATHLETIK Sportler des TV Cloppenburg und des VfL Lönningen am Pfingstwochenende unterwegs

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG/LÖNNINGEN/ZEVEN/REGENSBURG/HASBERGEN – Von wegen „langes Pfingstwochenende – Beine hochlegen“: Die Leichtathleten des TV Cloppenburg und des VfL Lönningen haben nicht im Liegestuhl, sondern in zahlreichen Wettkämpfen weit oder ganz vorne gelegen. Sie legten sich nicht hin, sondern zahlreiche Kilometer zurück und persönliche Bestleistungen vor.

Talea Prepens lag zum Beispiel nicht, sie setzte sich in Regensburg – und zwar im Rennen über die 200 Meter der Frauen gegen Deutsche Meisterinnen und Olympia-Starterinnen durch. In 23,48 Sekunden bei leichtem Gegenwind musste sie sich nur Lisa Marie Kwayie (Berlin, 23,27) geschlagen geben. Damit belegt die TVC-Athletin zurzeit Platz drei der deutschen Bestenliste.

RENKEN IN REGENSBURG

Gut im Rennen lag Talea Prepens über die 100 m, auch wenn sie – ebenfalls bei leichtem Gegenwind – nicht ganz so schnell war, wie erhofft. In 11,63 Sekunden belegte die Cloppenburgerin Platz vier hinter Gina Lückenkemper (Berlin), Lisa Marie Kwayie und Rebekka Haase (Wetzlar). Zudem sparte sie bei der Sparkassen-Gala auch nicht an Einsatz für die deutsche 4x100-m-Staffel: Als Schlussläuferin sorgte sie mit dafür, dass trotz zweier Wechsel mit Problemen die Zeit von 43,82 Sekunden herausrang.



Die Leichtathleten des TV Cloppenburg – hier Ese Wema beim Weitsprung – haben beim Nationalen Pfingstsportfest in Zeven starke Leistungen gezeigt. BILD: HARALD PREPENS



Lera Miller (links) und Sophie Hinrichs vom VfL Lönningen holten sich in Zeven Landesmeister-Titel. BILD: ARMIN BEYER

Springen mussten auch Lera Miller und Sophie Hinrichs vom VfL Lönningen beim Pfingstsportfest in Zeven, dabei nahmen sie an Laufwettkämpfen teil. Allerdings an den – in das Sportfest eingebetteten – Hindernislauf-Titelkämpfen. Bei den Läufen der Landesmeisterschaften schafften es beide auf Rang eins: Dabei lief Lera Miller erstmals die

1500-Meter-Hindernis. In der U-16-Konkurrenz lag sie – und zwar von Beginn an vorne. In 5:10,98 Minuten gewann Lera Miller nicht nur, sie setzte sich auch – auf Platz eins der deutschen W-15-Bestenliste.

Dass auch Sophie Hinrichs (U-20) Mittelstrecken liegen, ist bekannt: Sie beendete die 2000-m-Hindernis nach 7:06,08 Minuten als Erste und



Talea Prepens glänzte in Regensburg. BILD: PRIVAT

unterbot so ihre bisherige persönliche Bestzeit (PB) um sechs Sekunden und dazu noch deutlich die Norm für die U-20-DM Mitte Juli in Ulm. Ein Ticket für die Deutsche Meisterschaft in Berlin hat derweil Lönningens Xenia Krebs fast schon sicher. Nach ihrer Verletzungspause findet sie langsam zu alter Form zurück: So wurde sie in Zeven in

2:08,38 Minuten Zweite über die 800 m der Frauen.

Nadia Wema vom TV Cloppenburg legte in Zeven einen Erfolgslauf hin: Die Siebenkämpferin der U-18 gewann mit 1,60 m (PB) den Hochsprung, mit 11,88 m (PB) das Kugelstoßen und mit 5,47 m den Weitsprung. Ihr Teamkollege, U-20-Zehnkämpfer Torben Prepens, siegte im Speerwurf (52,19 m, PB) und im Weitsprung (6,80 m, PB). Neben einer Formüberprüfung über 100 m (11,30 Sekunden) kamen noch 1,89 m im Hochsprung (zweiter Platz) hinzu. Diese Höhe liegt deutlich unter seiner Bestleistung, ist aber auf Probleme durch die Umstellung seiner Sprungtechnik erklärbar.

GUTE ZEIT IN ZEVEN

Auch seine Teamkollegin Ese Wema hatte mit einer Technikumstellung zu kämpfen, allerdings im Kugelstoßen der U-20. Dennoch belegte sie mit guten 10,72 m Platz zwei. In 12,65 Sekunden (Vorlauf: 12,62) wurde sie Fünfte über 100 m. Und auch mit der Entscheidung, im Weitsprung anzutreten, hatte sie genau richtig gelegen – lag sie doch am Ende mit 5,48 m auf Rang zwei. Ob die vor allem am Samstag so fleißigen Leichtathleten dann zumindest an einem der Pfingstfeiertage mal einfach so auf dem Liegestuhl lagen? Wer weiß, ob sie sich das gönnt haben. Schließlich liegen die nächsten wichtigen Wettkämpfe in nicht allzu weiter Ferne...

Jens Lüken und Stefan Beumker geben Organisation ab

MARATHON Neben Armin Beyer die Köpfe des Hasetal-Marathons hinterlassen bestes bestelltes Feld

LÖNNINGEN/SR – Nach dem Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen am Samstag, 25. Juni, werden Jens Lüken und Stefan Beumker das Organisationsteam verlassen. Beide waren seit 2017 zusammen mit Armin Beyer die Köpfe des Lönninger Marathons.

„Zusammen mit Armin und weiteren Mitgliedern im erweiterten Organisationsteam haben wir lauffähig in Lönningen viel erreicht. Wir sind stolz auf das Event. Der Lönninger Marathon steht sehr gut dar. Wir haben viel für Lön-

ningen erreicht“, so ihre Erklärungen. Die Entscheidung aufzuhören, sei ein ganz schwieriger Punkt. Es habe viel Spaß gemacht, die Veranstaltung vorzubereiten und durchzuführen. Als Ehrenamtler sei es wohl immer zu akzeptieren, dass Anerkennung und Aufwand für eine solche Aufgabe in keinem günstigen Verhältnis stehen. Aus verschiedenen anderen Gründen wollen beide nicht länger ihre gesamte Freizeit in die Veranstaltung investieren. Der geschäftsführende Vorstand des VfL Lön-



Jens Lüken und Stefan Beumker (von links) verlassen das Marathon-Orga-Team. BILD: STEFFEN SZEPANSKI

gen sei entsprechend informiert worden wie auch genauer über die Gründe.

Da der Lönninger Marathon besser denn je aufgestellt sei, sei ein reibungsloser Übergang bei der Organisation möglich. Beide Organisatoren bedanken sich bei allen, die sich mit ihnen für den Lönninger Marathon engagiert haben, ob als Helfer, Partner oder finanzielle Unterstützer, besonders bei den weiteren Mitgliedern des Organisationsteams, allen voran bei Armin Beyer.

Essen dominiert bei Jungen 19

TISCHTENNIS Gastgeber STV Barßel überzeugt bei Jungen 15

VON WILHELM BERSSEN

BARßEL – Beim Kreisranglistenturnier der Tischtennis-Nachwuchsklassen in Barßel dominierten Spielerinnen und Spieler des BV Essen, des STV Barßel und des SV Molbergen das Geschehen, zumal leider nach der langen Coronapause nicht alle Kreisvereine vertreten waren. Daher bot sich in einigen Altersklassen eine sehr überschaubare Zahl an Teilnehmer/innen.

Ein hochkarätig und am stärksten besetzten Turnier

boten 15 Jungen in der Altersklasse Jungen 19. Nach vielen spannenden Partien standen am Ende nur Akteure des BV Essen auf dem Podest – an der Spitze Raul-Viorel Damian. Bei den Jungen 15 waren zehn Teilnehmer vertreten, hier dominierten die Spieler des Gastgebers STV Barßel – mit Oliver Saeftel an der Spitze. Lediglich Sebastian Georghe vom BV Essen als Dritter konnte in die STV-Phalanx einbrechen.

Unter der Leitung des Kreisjugendwartes Jannes Imholte wurde das Turnier vom

bewährten Team des STV Barßel sehr gut organisiert.

Die Siegerliste Kreisrangliste: Jungen 11 (ein Teilnehmer): 1. Friedrich Thoben (STV Barßel)

Mädchen 13 (eine Teilnehmerin): 1. Marit Burrichter (SV Molbergen)

Jungen 13 (sechs Teilnehmer): 1. Eduard Gabriel Mihai (BV Essen), 2. Erik Frick (STV Barßel), 3. Marit Burrichter (SV Molbergen)

Mädchen 15 (zwei Teilnehmerinnen): 1. Ida Waterkamp (SV Molbergen), 2. Fina Lüsse



Die Sieger und Platzierten des Kreisranglistenturnieres in Barßel

BILD: WILHELM BERSSEN

(SV Molbergen).

Jungen 15 (zehn Teilnehmer): 1. Oliver Saeftel (STV Barßel), 2. Fabian Burmann (STV Barßel), 3. Hannes Thoben (STV Barßel) und Sebastian

Georghe (BV Essen).

Mädchen 19 (drei Teilnehmerinnen): 1. Laura Schönhöft (STV Barßel), 2. Leni Busse (SV Molbergen), 3. Xenia Philipp (SV Molbergen)

Jungen 19 (15 Teilnehmer): 1. Raul-Viorel Damian (BV Essen), 2. Ayoub Taha Ibrahim (BV Essen), 3. Mathis Blankmann (BV Essen) und Florian Schölzel (BV Essen).